



Das Kloster als Lebensraum

Im Kloster leben heißt, in Freiheit leben. Als international tätige Schwestern sind wir auch in der Welt zu Hause.

Dieser Spannungsbogen beschreibt unser Wirken und unsere Spiritualität.

Er zeigt unsere Verankerung in Gott. Spiritualität erwächst aus Wurzeln und Quellen. Diese sind insbesondere Charisma und Werk unserer Gründerin Maria Katharina Kasper und unserer Gelübde.

Die Klostersgemeinschaft ist reale und spirituelle Heimat. Sie gibt Orientierung. So können wir flexibel in der Welt wirken. Damit wir flexibel in der Welt wirken können, brauchen wir Strukturen für unsere Arbeiten und unser Gemeinschaftsleben.

Die Zentrale, und gleichzeitig Ursprung der Kongregation, ist das Kloster Dernbach. In Tiefenthal befindet sich ein Bildungshaus mit integrierter Schwesterngemeinschaft. Alle anderen Niederlassungen sind kleine Konvente. Diese Gemeinschaften wohnen am Ort ihrer Tätigkeit, zum Beispiel in unseren Institutionen.

Als tätige Gemeinschaft stehen wir mitten im Leben. So teilen wir Freude und Hoffnung mit unserer Umgebung. So arbeiten wir gemeinsam mit Frauen und Männern aus christlichem Geist in unseren sozialen Einrichtungen.

Jeder Mensch hat besondere Fähigkeiten und Talente. Gott hat jedem seine persönliche Berufung und Sendung geschenkt. Sie gilt es zur Entfaltung zu bringen.

Freitag, den 09. September 2011 um 16:28 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 10. September 2011 um 15:18 Uhr

